

Landtagspräsidentin | 24.05.2022 | Nr. 135/22

## CDU schlägt Kristina Herbst als Landtagspräsidentin vor

Auf Vorschlag ihres Vorsitzenden, Tobias Koch, hat die CDU-Landtagsfraktion heute (24. Mai 2022) die Landtagsabgeordnete Kristina Herbst für das Amt der Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtags nominiert. In geheimer Wahl entfielen auf Kristina Herbst 30 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und keiner Enthaltung.

Die 44-jährige Diplom-Kauffrau und Mutter dreier Kinder wurde in der vergangenen Wahlperiode zur Staatssekretärin für Bauen und Wohnen, ländliche Räume und Kommunen im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein berufen. In dieser Funktion war sie zugleich Amtschefin des Ministeriums. Zuvor hatte Herbst im Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein gearbeitet. 2014 übernahm sie die Projektleitung für die Sanierung des Universitätsklinikums.

Zur Landtagswahl 2022 in Schleswig-Holstein trat sie im [Wahlkreis Kiel-West](#) als Direktkandidatin der CDU an und zog über die CDU-Landesliste in den Landtag ein.

Zur Nominierung von Kristina Herbst äußerte sich CDU-Fraktionsvorsitzender Tobias Koch wie folgt: „Kristina Herbst verfügt über alle Eigenschaften, die für die Wahrnehmung dieses herausgehobenen Amtes erforderlich sind. Mit ihrem zugewandten und sympathischen Auftreten wird sie den Landtag nach außen exzellent repräsentieren. Zugleich verfügt sie über umfangreiche Erfahrung, um die Landtagsverwaltung mit ihren über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen.“

Kristina Herbst dankte der Fraktion für die Nominierung und das in sie gesetzte Vertrauen. Das Amt wolle sie mit der gebührenden Würde ausüben. Als Landtagspräsidentin werde sie stets die Interessen des gesamten Parlaments in den Blick nehmen und ihre Entscheidungen danach ausrichten. Außerdem sei ihr Transparenz der parlamentarischen Prozesse ein besonderes Anliegen. „Mit dem nötigen Respekt vor der Aufgabe möchte ich meine bisherigen Erfahrungen in beruflichen wie politischen Bereichen dafür nutzen, um die integrative und repräsentative Rolle der Präsidentin auszufüllen und engagiert die Landtagsverwaltung zu führen.“

Die CDU wird dem Landtag in der konstituierenden Sitzung am 7. Juni vorschlagen, Kristina Herbst als Landtagspräsidentin zu wählen.